

Herausforderungen im Risikomanagement



DR. JOERG SCHWARZE Vorstand Konzern Risikomanagement und Konzern Controlling, ARAG SE, Düsseldorf

Eines ist in der Versicherungsbranche gewiss: Nach einer Änderung der Solvabilitätsrichtlinie ist immer auch vor dem nächsten Ausbau des Anforderungskatalogs. Diese Erfahrung haben wir im Solvency-II-Universum wiederholt gemacht. Aber nicht nur die Aufsicht stellt uns kontinuierlich vor neue Herausforderungen. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen verändern sich derzeit rasant und bringen vielschichtige Herausforderungen für unser Geschäftsmodell mit sich.

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt dabei auch für die Assekuranz immer mehr an Bedeutung. Für uns als Versicherungsunternehmen mit besonderem Schwerpunkt im Rechtsschutzgeschäft ist es längst fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Zahlreiche Kriterien aus den drei Säulen Umwelt, Soziales und Ökonomie haben wir deshalb auch schon klar umgesetzt.

Wir verstehen unter Nachhaltigkeit ein erfolgreiches Wirtschaften, das zugleich sozialverträglich und umweltbewusst ist. Ziel muss es sein, diese Punkte in einer verantwortungsvollen Gewinngenerierung und kalkulierbaren Risikoübernahme zu vereinen.

Nachhaltig wirtschaften meint auch, den Fortbestand des eigenen Unternehmens zu sichern und Risiken zu reduzieren. Dazu ist es notwendig, sowohl

den Mitarbeitern, vor allem aber auch unseren Kunden, ein hohes Maß an Sicherheit zukommen zu lassen und ihnen eine klare Perspektive zu geben.

Das erfolgreiche Fortbestehen eines Unternehmens sicherzustellen, ist eine zentrale Aufgabe des Risikomanagements. Die Schwierigkeit besteht hier in der Messbarkeit der Größe Nachhaltigkeit. Wie nachhaltig arbeiten wir aktuell? Wo liegt die Schwelle, die es nicht zu unterschreiten gilt?

Eine zentrale Herausforderung des Risikomanagements besteht darin, Nachhaltigkeitsrisiken möglichst umfassend zu berücksichtigen. Dazu sind Maßnahmen zu etablieren, die auf eine langfristige Orientierung einzahlen.

Das gilt nicht nur beim Thema Umweltschutz. Wir müssen insgesamt attraktiv sein und bleiben – als Arbeitgeber genauso wie als verlässlicher Partner bei der Risikoabsicherung unserer Kunden. Hierfür ist es wichtig, vor allem auch technologisch am Puls der Zeit zu sein. So gilt es, optimale Lösungen, Produkte und Abläufe zu entwickeln, die gleichzeitig unsere Effizienz steigern und zudem jungen, gut ausgebildeten Menschen ein interessantes Tätigkeitsfeld bieten. Die passenden Instrumente hierfür haben sich erheblich verändert und werden dies auch weiterhin tun.

Beispielsweise kann der Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Verarbeitung von großen Datenbeständen im Rahmen von Risikoanalyse und Entscheidungsfindung unterstützen. Neue Technologien und die damit weiter expandierende Automatisierung als Aspekt der Digitalisierung werden die manuellen Eingriffe an vielen Stellen in der Wertschöpfungskette extrem reduzieren und damit in manchen Bereichen auch die Personaldichte verringern.

Im Ergebnis müssen solche Prozessveränderungen immer auch zu einer Reduktion operativer Risiken führen – das sollte ein wichtiger Aspekt im Rahmen des digitalen Change-Managements sein.

Auf der anderen Seite schafft dieser fortschreitende Wandel neben der Veränderung bestehender Aufgabenprofile auch gänzlich neue. Teils hochspezielle Stellenanforderungen machen die Bewerbersuche zu einer anspruchsvollen Aufgabe. Erfolgreich neue hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden – und bestehende dauerhaft zu binden – ist eine Kernaufgabe, um das Fortbestehen des Unternehmens zu sichern.

Unter dem Strich reicht es allerdings nicht, die richtige Ausrichtung des Unternehmens zu erkennen und es entsprechend zu steuern. Die damit verbundenen Kosten auf dem Schirm – und vor allem auch im Griff zu haben – ist ein weiteres Thema. Entsprechend ermöglicht es nur eine effiziente Herangehensweise, dauerhaft und somit nachhaltig konkurrenzfähig am Markt zu bestehen. Ein modernes Risikomanagement spielt hierbei eine Schlüsselrolle.

»Nachhaltig wirtschaften meint auch, den Fortbestand des eigenen Unternehmens zu sichern und Risiken zu reduzieren.«

inhalt 06/2019



kommentare

DR. JOERG SCHWARZE

Arag SE

STUART DUNBAR

Baillie Gifford

artikel

Globaler Risikofaktor USA

DR. HEINZ-WERNER RAPP | FERI Cognitive Finance Institute

Illiquiditätsprämien in Kredit- und Anleihenmärkten

KHALID KHAN, ANDREW JACKSON | Hermes Investment Management

Risikoprämien für Sentiment an globalen Aktienmärkten

PROF. DR. ROLAND FÜSS, CHRISTIAN KÖPPEL | Universität St. Gallen

PROF. DR. MASSIMO GUIDOLIN | Universität Bocconi Mailand

Logistikimmobilien im institutionellen Portfolio

NICHOLAS BRINCKMANN | HANSAINVEST Real Assets

Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren in das Kapitalanlagemanagement

MARIE NIEMCZYK, ACHIM GILBERT, TANJA BENDER | Candriam

Management von Währungsrisiken unter Solvency II

UGO LANCIONI, ZILING JIANG | Neuberger Berman

Institutionelle Investments in Wandelanleihen

MARC BASSELIER, NICOLAS DELRUE, PETER RICHTERS | Union Bancaire Privée

drei fragen an

MOHAMED A. EL-ERIAN

Chief Economic Adviser Allianz

Ja, ich möchte den Absolutreport 06/2019 als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolutnews, den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail